

Schwere Vorwürfe zu Kosten des Brunnenfestes

MITTE-WEST. Das Brunnenfest am Dunantplatz liegt wenige Wochen zurück, aber erst gestern erhob CDU-Ratsherr Wilfried Andacht schwere Vorwürfe gegen den Ortsbürgermeister Klaus-Dieter Richter (SPD).

Andachts Vorwürfe: Das Brunnenfest sei ein finanzielle Fiasko gewesen; Richter habe Misswirtschaft betrieben; 5000 Euro wurden bezahlt aber nur 2500 Euro seien mit dem Ortsrat vereinbart worden. Das Tiergehege müsse nun auf seine jährliche Spende von 1000 Euro verzichten.

„Das ist alles Unsinn“, sagt Ortsbürgermeister Richter. „Das Budget des Ortsrates wurde lediglich um 400 Euro überschritten. 3300 Euro habe ich zusätzlich durch Sponsoringelder zusammengetragen.“

Die Kritik des CDU-Mannes weist Richter zurück. Im Ortsrat habe Andacht für das Fest gestimmt, an den acht Vorbereitungstreffen habe er durch Abwesenheit gegläntzt. „Wir wären froh gewesen, wenn wir seine Hilfe hätten in Anspruch nehmen können“, sagt Richter. Die Vorwürfe via Pressemitteilung seien unredlich.

Start in den Monat der guten Taten

Heute beginnt der Ramadan – Imam Mohamed Ibrahim erklärt den Zweck der islamischen Fastenzeit

Von Fabian Wachsmuth

WOLFSBURG. Heute Morgen um kurz nach sechs hat mit dem Sonnenaufgang für Wolfsburgs Muslime der Ramadan begonnen. Bis zum 19. September bedeutet das für die Gläubigen: Fasten und anderen Menschen Gutes tun.

„Der Ramadan ist eine Zeit der Besinnung, der Umkehr, des An-sich-Arbeitens“, erklärt Mohamed Ibrahim, der Imam des Islamischen Kulturzentrums Wolfsburg, den Zweck des Fastenmonats: „Man lernt, sich zu gedulden und mit Menschen mitzufühlen, die nichts besitzen.“

Denn laut Koran müssen gläubige Muslime im Ramadan täglich zwischen Sonnenauf- und Sonnenuntergang auf Essen, Trinken, Rauchen und Sex verzichten. „Dies ist ein Zeichen der Hingabe an Gott. Durch den Verzicht kommt man Gott näher“, erläutert Ibrahim.

Der Ramadan steht als Monat der guten Taten auch im Zeichen der Versöhnung und des Miteinander-



Imam Mohamed Ibrahim zeigt an einer Gebetsuhr, von wann bis wann im Ramadan gefastet wird: zwischen dem Frühgebet kurz vor Sonnenaufgang und dem Abendgebet kurz nach Sonnenuntergang. Foto: Fabian Wachsmuth

Schimpfen, Lügen, Streiten und Stehlen sind verpönter denn je. Jede muslimische Familie entrichtet die Armensteuer Zakat, die auch Bedürftigen in Wolfsburg und Umgebung zugute kommt.

Gemeinsinn entsteht außerdem

bei den Nachtgebeten, zu denen während des Ramadan regelmäßig deutlich mehr Gläubige in die Moschee des Islamischen Kulturzentrums kommen als im restlichen Jahr. Zum Essen, mit dem allabendlich im Kulturzentrum das Fasten

gebrochen wird, werden auch Nicht-Muslime aus der Nachbarschaft eingeladen. Und dann hat der Ramadan mitunter noch einen ganz praktischen Effekt, weiß Mohamed Ibrahim: „Er ist eine gute Gelegenheit, sich das Rauchen abzugewöhnen.“

Lokale Wirtschaft Ehrung und Lauf

Ein Arzt, der sich seit mehr als 15 Jahren für die medizinische Grundversorgung in der Stadt bemüht, Wolfsburger, die sich für Wolfsburg stark machen und Grundschüler, die 144 Stufen laufen, um anderen zu helfen – Wolfsburgs lokale Wirtschaft besteht aus mehr als nur Zahlen und Fakten.

Kunden können Pfandbons spenden

WOLFSBURG. „Pfandtästisch helfen“ nennt sich eine Kampagne, die Pro Familia mit dem gemeinnützigen Verein der „Sozialhelden“ und den beiden Wolfsburger Supermärkten im Berliner Ring am Detmeroder Markt startet.

Die orangefarbenen Boxen finden Supermarktkunden in der Nähe der Pfandautomaten, in denen sie ihre Flaschen abgeben. Doch während Kunden sonst an der Kasse das Pfandgeld kassieren, soll es nun die Möglichkeit geben, den Bon der Beratungsstelle zu spenden. Die Pfandzettel werden in den orangefarbenen Aluminiumkästen gesammelt. Pro Familia leert die Pfandboxen und löst die Bons ein. Eingesetzt wird das Geld in der Jugendberatung.

Bachelor-Studium bei der Polizei

STADTMITTE. Am Donnerstag, 27. August findet um 16 Uhr im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit, Porschestraße 2 eine Info-Veranstaltung zum Thema „Polizeikommissar/in – Bachelor-Studium bei der Polizei“ statt.

Thomas Figge von der Polizeiinspektion Wolfsburg-Helmstedt informiert über das Berufsbild des Polizeikommissars, Einstellungs Voraussetzungen, Einsatzgebiete sowie Bewerbungs- und Auswahlverfahren. Die Veranstaltung richtet sich an Menschen, die auf die Realschule oder das Gymnasium gehen, die Fachoberschule besuchen

Neue Konzepte für die Innenstadt

WOLFSBURG. Mitglieder des Ausschusses für Stadtentwicklung, -marketing und strategische Planung und Vertreter der Verwaltung reisten kürzlich nach Hamburg. Sie besichtigten die Hafen-City, das Nikolai-Viertel und die Planungen für die Internationale Bauausstellung und die Internationale Gartenschau.

„Hamburg ist ein interessantes Beispiel. Die Stadt an der Elbe verfolgt eine konsequent nachhaltige Stadtentwicklung – mit zukunftsweisenden Bauprojekten und ökologischen Standards für mehr Lebensqualität“, sagte Wolfsburgs Stadtbaurätin Monika Thomas.

„Es lohnt sich, in Wolfsburg zu leben“

Bernd Osterloh, Silke Hahn, Winfried Hahn und Klaus Dörschner als Botschafter der Stadt ausgezeichnet

Von Werner Appe

STADTMITTE. Höhepunkt der Mitgliederversammlung der City-Marketing- und Tourismus-Gesellschaft (CMT) war am Mittwochabend im Planetarium die Auszeichnung von Bürgern mit den Ehrenpreisen „Botschafter für Wolfsburg“. Diese werden für Leistungen vergeben, die nachhaltig sind, ein positives Image für die Stadt erzeugen und damit die Wirtschaft stärken.

Den Ehrenpreis Tourismus erhielt das Ehepaar Silke und Winfried Hahn aus Reislingen. „Es lohnt sich, in Wolfsburg zu leben, zu arbeiten und die Freizeit zu verbringen. Deshalb laden Sie Freunde, Bekannte und Verwandte nach Wolfsburg ein und zeigen ihnen die touristischen Einrichtungen und Sehenswürdigkeiten und werben ehrenamtlich für die Stadt als Tourismusstandort“,



Ralf Gerlach (von links), die „Botschafter für Wolfsburg“ Bernd Osterloh, Silke Hahn, Winfried Hahn und Klaus Dörschner. Foto: regios24/Helge Landmann

sagte CMT-Vorstandsmitglied Ralf-H. Gerlach in seiner Laudatio.

Als Botschafter für Wolfsburg aus der Sicht von Wirtschaft und Handel ehrte der CMT-Vorstand den

VW-Gesamtbetriebsratsvorsitzenden Bernd Osterloh. „Sie haben sich für die Zukunftssicherung des Standortes Wolfsburg mit starkem persönlichen Engagement und großem Er-

folg in unvergleichlicher Art und Weise eingesetzt“, würdigte Gerlach Osterlohs Verdienste. „Ich freue mich sehr und bin stolz auf diesen Ehrenpreis“, bedankte sich der ausgezeichnete VW-Mann.

Unter der Leitung des CMT-Vorsitzenden Klaus Dörschner wurden den Mitgliedern die Geschäfts-, Kassen- und Prüfberichte erstattet. Die Mitgliederzahl stieg 2008 von 147 auf 184. Der Vorstand wurde einmütig entlastet. Auch die Neuwahl erfolgte ohne Gegenstimmen.

Vorsitzender bleibt Klaus Dörschner, stellvertretender Vorsitzender der Tourismus Ralf-H. Gerlach, stellvertretender Vorsitzender Handel Matthias Lange. Dem erweiterten Vorstand gehören an: Svenja Hohnstock, Claudia Kayser, Hinrich Böllhoff, Elmar Engisch, Lars Kreipke, Daniel Olivier, Christian Rohde und Wolfgang Strijewski.

Schüler erklimmen viele Stufen

Treppenlauf-Wettbewerb startet am 26. September mit neuem Grundschulpokal

Von Daniela Wimmer

WOLFSBURG. 144 Stufen geht es hinauf, in die neunte Etage des Hochhauses in der Rabenbergstraße 99. Wenn der sportlich-spaßige Treppenlauf der Volkswagen Immo-

bilien dort am 26. September zum dritten Mal stattfindet, sind erstmals auch Grundschul-Staffeln dabei.

Wer die Nase vorn hat, beim neuen Grundschulpokal heimst für seine Schule 1000 Euro Siegprämie ein. Die Zweit- und Drittplatzierten

können sich immerhin über 500 beziehungsweise 250 Euro Preisgeld freuen. Anmeldungen sollten bis zum 16. September vorliegen, werden aber auch kurzfristig noch berücksichtigt und sind auch übers Internet möglich.

Als eine der ersten Mannschaften hat sich das Staffelteam der Westhäger Hans-Christian-Andersen Grundschule angemeldet. Trainiert von Sportlehrer Dirk Kinne haben die Viertklässler das Training in der benachbarten Außenstelle der Heinrich-Nordhoff-Gesamtschule aufgenommen und sind nicht ohne Grund sehr zuversichtlich, denn: Allesamt sind sie Sportskanonen und hatten bei den Bundesjugendspielen in ihrer Schule die Nase vorn: Kathrin ist Kunstturnerin, Rebecca spielt Handball, Omar und Severdan sind begeisterte Fußballer.

Gemeinsam werden sich die Viertklässler jetzt dieser sportlichen Herausforderung stellen. „Sollten wir gewinnen, werden wir von dem Geld die Teilnahme von Schülern aus finanzschwachen Familien an Klassenfahrten und Kulturveranstaltungen sicherstellen“, sagt Kinne.



Eckhard Backhausen von VW-Immobilien (hinten rechts), Trainer Dirk Kinne und Omar Serhan (von links), Rebecca Edeler, Kathrin Winter und Severdan Bajrami von der Hans-Christian-Andersen-Schule. Foto: Klaus Helmke



Gehrter Arzt

Dr. Hubert Binkhoff (links) überreichte Dr. Andreas Korsch am Mittwoch die Ehrenplakette der niedersächsischen Ärzteschaft. Er bekam dies für seine 15-jährige ehrenamtliche Tätigkeit. Korsch hat sich hervorgetan als Mitbegründer und Organisator des ärztlichen Notdienstes in Wolfsburg. Besonderes Anliegen war ihm vor allem der Ausgleich der Interessen zwischen Krankenhaus, Ärzten, sozialen Verbänden und Politik.

Foto: regios24/Helge Landmann